

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 53

Illustration: Pessimist
Autor: Glinz, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

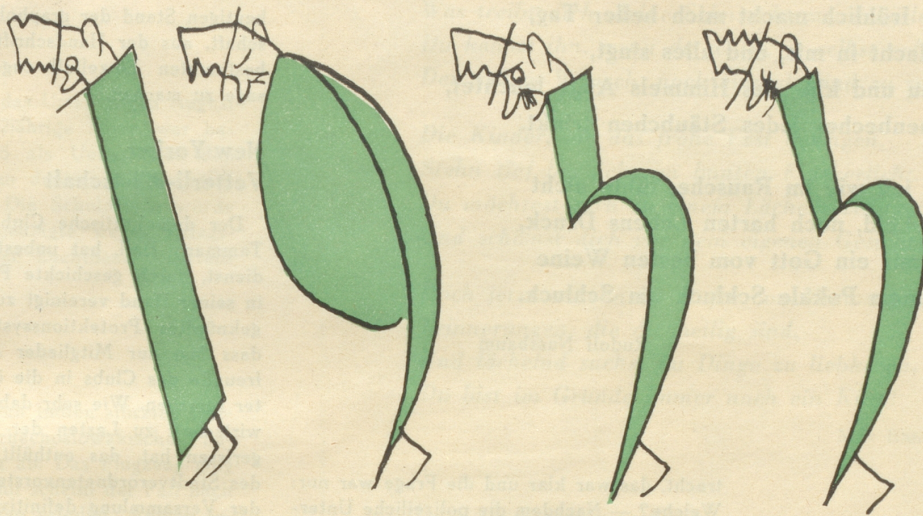
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Theo Glinz

PESSIMIST

auf durchstöberte man das ganze Haus nach dem geraubten Geld.

Man fand nichts!

Schliesslich zog die Menge ab, um die Ermordete zu bergen — — —

Mit heimlichem Gruseln näherte man sich dem alten Birnbaum. Darunter lag immer noch die alte Frau und schnarchte. Womöglich noch lauter als vorher — — —

Als man näher hinsah, erkannte man sie, es war die Verleumdung!

Da schlugen sich die Leute an die Brust und gingen schweigend auseinander. Und jeder dachte an den herzensguten Simmel, der so sein Leben lassen musste.

Franz Turni

Humor vom Tage

«Der Minister sagt, er sehe keine Möglichkeit zu weiteren Gehaltsreduktionen.»

«Und doch gibts Gehälter, die man noch sehr wohl herabsetzen könnte!»

«Zum Beispiel?»

«Seines!»

Illustration

Chef: «Für einen Mann ohne jegliche Erfahrung in der Branche ist Ihre Salärforderung aber reichlich hoch!»

Bewerber: «Sie müssen berücksichtigen, dass einem eine Arbeit von der man nichts versteht, viel schwerer fällt.»

Good Hardware

Bürovorstand: «Was ist nur mit ihrem Mann los? Heute nachmittag stand er plötzlich von seinem Pult auf und ging im ganzen Büro herum.»

Frau des Beamten: «Ich weiss, er ist krank. In letzter Zeit wandelt er im Schlaf.»

Sondagnisse Strix

Er (leise): «Du, könntest Du die Gäste nicht nach Hause schicken. Ich will ins Bett!»

Sie (laut): «Ach Fräulein Schnitzel, wollten Sie uns nicht die Freude machen und eins ihrer Lieder zum besten geben?»

Pathfinder

«**Warum haben Sie** der Frau Generaldirektor gesagt, ihr Mann sei gestorben, wo er doch bloss sein Vermögen verloren hat?»

«Ich wollte Sie schonend vorbereiten!»

Humorist

Schüttelreime

Wenn seine Schar der **Lehrer siebt**, sind obenauf, die **sehr er liebt**.

Als Knoblauch ass, am **Flusse, Kohn**, Die Schönen vor dem **Kusse flohn**.

Zur Erde musste **drauss' er sinken**, vom allzuvielen **Sausertrinken**.

Man mäht nicht mit der **Sichel mehr**, das ärgert manchen **Michel sehr**.

Der Peter ist ein **netter Wicht**, doch er erfand das **Wetter nicht**.

Wir lassen hoch die **Geber leben**, wenn sie uns Wein und **Leber geben!**

Die Trommler wirbeln: **Rateplan!** gebt uns die volle **Platte ran!**

Fox, der an feuchten **Latten roch**, sprach: hier ist wohl ein **Rattenloch**.

E. K.

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**